ARCHITEKTUR SPIEL RAUM Kärnten





UNTERWEGS IN GRIFFEN

EIN PROJEKT IM RAHMEN VON RAUMGESTALTEN

Ein Projekt zum Zusammenhang von öffentlichem Raum, Mobilität und Aufenthaltsqualität, das aufzeigt, dass bereits Kinder selber Wege finden und wie sie und ihre Eltern sicher, umweltfreundlich und aktiv unterwegs sein können. Bei der Belebung des Ortskerns der Marktgemeinde Griffen wurde der Straßenfreiraum völlig neu gestaltet, wobei auch für die nicht motorisierten Verkehrsarten – für das Zu-Fuß-Gehen und Radfahren – sowie das Verweilen mehr Platz und Aufenthaltsauglität geschaffen wurde. Im Projekt werden das Umfeld der Schule und der Weg von der Schule in den Ortskern gemeinsam mit den Schüler*innen analysiert und ihre Ideen den Verantwortlichen der Gemeinde vorgestellt.

TERMIN Mni - Juni 2021

ALTERSGRUPPE 8 - 10 Jahre

GESAMTDALIER 6 Wochen

PROJEKTLEITUNG Lena Uedl-Kerschbaumer

MITARREIT Yasmin Stodereager, Tim Adam. Christine Aldrian-Schneebacher

TEIL NEHMER*INNEN 3. und 4. Klassen VS Griffen. 5 Lehrerinnen, Daniiel Košutnik

GESAMT7AHI

51 Schüler*innen

≈0ean [®]zt≔













SPIELRÄUME - ÜBER DIE VERMITTLUNG VON RAUM

EINE PUBLIKATION DER FH KÄRNTEN MIT DEM ARCHITEKTUR SPIEL RAUM KÄRNTEN

Seit vielen Jahren arbeiten verschiedene baukulturelle Institutionen, Initiativen und Vereine in Kärnten gemeinsam mit unterschiedlichen Formaten daran, Kinder, Jugendliche und Erwachsene für den gebauten Raum zu sensibilisieren. Der ARCHITEKTUR_SPIEL_RAUM_KÄRNTEN möchte nun gemeinsam mit dem Studiengang Architektur der FH Kärnten das Schaffen in der Baukulturvermittlung der letzten 15 Jahren anhand einer Publikation sichtbar machen.

Die Vernetzung durch Projektkooperationen steht im ersten Band der Publikation spielRÄUME im Fokus. Dabei werden Beispiele der unterschiedlichsten Formate und pädagogischen Konzepte der über 600 stattgefundenen Projekte gezeigt. In Zusammenarbeit mit Schulen, Kindergärten, privaten Initiativen, Städten, Gemeinden, Kulturvermittlungseinrichtungen und vielen anderen Mitstreiter*innen sind zahlreiche Workshops für Kinder und Jugendliche veranstaltet und ein wichtiger Grundstein für verantwortungsbewusstes Denken im Bereich der Baukultur gelegt worden. Durch das WAHRNEHMEN vorhandener Qualitäten, das GESTALTEN von Interventionen in verschiedenen Formsprachen und letztlich das ANEIGNEN der mit eigenen Händen geschaffenen Räume, wird das Verständnis junger Menschen für ihr bebautes und gestaltetes Umfeld nachhaltig gefördert.



HERAUSGEBERIN FH Kärnten - Studiengang Architektur

> REDAKTION Sonja Hohengasser, Christine Aldrian-Schneebacher

> > MITARBEIT Sahring Obereder

KONZEPT UND GRAFIK Jasmin Jennefer Juta

> LEKTORAT Nadine Thaler

ISBN 978-3-9504996-1-2 Deutsch, 180 Seiten, 24,90 Euro





















BRETTSPIEL - KEIN SCHÖNER LAND

BRETTSPIEL - KEIN SCHÖNER LAND

EIN PROJEKT DES ARCHITEKTUR SPIEL RAUM KÄRNTEN MIT DEM ARCHITEKTUR HAUS KÄRNTEN

Die Entscheidung, wo wir wohnen (wollen) hat nicht nur großen Einfluss auf unser persönliches Leben, sondern auch auf die Allgemeinheit und das Leben miteinander. Zersiedelung, Zusammenhang vom Supermarkt auf der grünen Wiese mit der Verödung von Ortskernen, gesichtslose Ortseinfahrten und die Wahl des eigenen Wohnortes beeinflussen das Bild der Landschaft und den Lebensraum aller. Wer trifft die Entscheidungen und wer träat Verantwortung? Wer profitiert, wer verliert?

Ein Gesellschaftsspiel, ein Aktivitätsbuch und ein Wohnformen-Ouartett wecken auf spielerische Art und Weise das Interesse an den Zusammenhängen von Raumordnung, Baukultur, Mobilität und Klimaschutz und vermitteln eine Menge Wissen darüber,

Das Vermittlungsspiel mit den wesentlichen Begriffen und Instrumenten der fachlichen Raumordnung und der Baukultur richtet sich an EntscheidungsträgerInnen in den Gemeinden, Verwaltung und Politik aber auch an die breite Bevölkerung und ist für den Einsatz in Schulen geeignet. Das Gesellschaftsspiel für Groß und Klein weckt auf spielerische Art und Weise das Interesse am Thema und vermittelt eine Menae Wissen dazu. Wer ist zuerst am Ziel? **FRSCHEINLINGSTERMIN** November 2021

PROJEKTI FITLING, REDAKTION, TEXTE Christine Aldrian-Schneehacher

MITARREIT Raffaela Lackner Teams Architektur Haus Kärnten. Architektur Spiel Raum Kärnten. Roum macht Schule Steiermark

> GRAFIK LIND DESIGN Daniela Fößleitner

ILLUSTRATION Verena Schellander

SPIFLENTWICKLLING Wolfgang Baumer. Armin Heinz

ARCHITEKTUR SPIELRAUM

KÄRNTEN























LEBEN (BRAUCHT) RAUM

LEBEN (BRAUCHT) RAUM

EIN PROJEKT IM RAHMEN VON KULTUR:BILDUNG

Die aktuelle Lebenssituation ist für uns alle eine Herausforderung. Besonders Kinder haben durch den Lockdown im vergangenen Jahr auf viele Freiheiten verzichten müssen, die davor selbstverständlich waren. Die Einschränkungen waren sowohl sozial als auch physisch. Dies gibt Anlass sich mit Raum in Zusammenhang mit dem Leben(salltag) zu beschäftigen.

Im Workshop setzen sich die Kinder durch Arbeitsaufträge spielerisch mit dem Raumbegriff auseinander, entdecken die verschiedenen Qualitäten von Räumen und deren Wirkung und gestalten selbst einen Raum nach ihren Wünschen. In der Gruppe werden folgende Themen erforscht: Welche Arten von Räumen kennst Du? Was definiert einen Raum als solchen? Wie nimmst Du einen Raum wahr?

Ausgehend von der Definition des Begriffes Raum Iernen die Kinder unterschiedliche Arten von Räumen und deren Eigenschaften kennen. Dabei wird die Wahrnehmung geschäftt. So sensibilisiert werden anschließend eigene Bedürfnisse und Wünsche formuliert und Raumvorstellungen bildlich und performativ dargestellt. Wieviel Raum brauchst du? Beschreibe einen Raum, in dem du gern bist. Was macht diesen Raum aus? Zeichne deinen Lieblingsraum! Ziel des Workshops ist es, ein Bewusstsein für verschiedene Arten von Räumen und deren Qualitäten zu bilden und die Kinder für die eigenen Gestaltungsmöalichkeiten zu sensibilisieren.

TERMIN 23. Dezember 2021

> ALTERSGRUPPE 8 - 9 Johre

GESAMTDAUER 1 Vormittaa

TEILNEHMER*INNEN 3a PVS der PH Kärnten, Marianne Schaffer-Schellander, Studierende der PH Körnten

> PROJEKTLEITUNG Astrid Mever-Hainisch

> > GESAMTZAHL 26 Kinder

≈0eap











4. Schaffer-Schellander

Herzlichen Dank für die Unterstützung! Die Projektsponsor*innen werden bei den einzelnen Projekten gesondert genannt.









